

Klassik Open Air am Samstag: Teilspernung der Töddinghauser Straße, Umleitung für die VKU

Für die „Klassik Open Air“ wird die Töddinghauser Straße in Bergkamen am Samstag, 7. Juli, zwischen 17 und 23 Uhr gesperrt. In dieser Zeit fahren die VKU-Linien R11 und R81 eine Umleitung.

Die Haltestelle „Sonnenapotheke“ entfällt. Eine Ersatzhaltestelle steht auf der Landwehrstraße in der Nähe des Kreisverkehrs.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Neue Ausbildungsplätze: Verwaltung bietet 27 berufliche Chancen in 2019



Landrat Michael Makiolla.
Foto: Linda Peloso – Kreis
Unna

Der demografische Wandel macht vor der Kreishaustür nicht Halt. Doch die Verwaltung beugt mit ihrer Ausbildungsplanung einem möglichen Personalmangel vor. Konkret stellte der Kreisausschuss die Weichen für die Einstellung von 27 Auszubildenden im Jahr 2019.

„Die öffentliche Hand muss sich mehr denn je darum kümmern, dass sie künftig ausreichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat“, unterstreicht Landrat Michael Makiolla einmal mehr die Bedeutung des Ausbildungsengagements der Kreisverwaltung.

Ausbildungsplätze bereit gestellt werden 2019 für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst und für Verwaltungsfachangestellte. Ausgebildet werden sollen ab dem nächsten Jahr außerdem Kreisvermessungsoberinspektoranwärter, Geomatiker, Straßenwärter, Tierpfleger und der IT-Kaufmann. Ebenso im Angebot sein wird ein duales Studium „Soziale Arbeit“. PK | PKU

Bjarne Uhlig aus Bergkamen drei Tage Abgeordneter für Rüdiger Weiß im Düsseldorfer Landtag



Rüdiger Weiß (l.) und Bjarne Uhlig.

Die Abgeordneten des neunten Jugendlandtags haben in der vergangenen Woche die Arbeit aufgenommen. In ihren ersten Sitzungen wählten die fünf Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNEN, FDP und AfD ihre Vorstände und die Vorsitzenden der Fachausschüsse. Der Jugend-Landtag 2017 hatte am Donnerstagnachmittag begonnen.

Am Anfang stand natürlich die Begrüßung der „jungen Abgeordneten“ durch das Landtagspräsidium sowie zahlreichen

Abgeordneten aus allen fünf Fraktionen im Plenarsaal des Landtags. Bis einschließlich Samstag haben die Jugendlichen aus ganz Nordrhein-Westfalen die Plätze der regulären Abgeordneten eingenommen, bei denen sie sich beworben und die sie als persönliche Vertreterinnen und Vertreter ausgesucht hatten.

Für Rüdiger Weiß war in diesem Jahr Bjarne Uhlig dabei. Der 16-Jährige besucht derzeit den zehnten Jahrgang des Städtischen Gymnasiums Bergkamen. Am zweiten Tag endete der arbeitsreiche Tag bei super Wetter im Landtagsrestaurant bei Musik, Essen und im Anschluss diversen Sportaktionen direkt am Rhein.

Am Donnerstag und Freitag standen Ausschuss- und Fraktionssitzungen auf der Tagesordnung. Zum Abschluss sind dann am Samstagvormittag noch Sachverständige geladen, bevor es in die Plenardebatte geht. Bjarne hat dabei am Antrag zum höheren Mindestlohn und an kostenfreien ÖPNV-Tickets mitgearbeitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Themen aus insgesamt zehn Vorschlägen ausgewählt. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für seine Teilnahme und sein Engagement für den Wahlkreis!

Den Jugendlandtagsabgeordneten riet die Landtagsvizepräsidentin am Abend, die Chance zu nutzen, „darauf Einfluss zu nehmen, was Ihre Zukunft bestimmen wird“.

Polizei ermittelt Ursache des

Großbrands in Bönen: Selbstentzündung

Am Samstag, den 30.06.2018 sind Rettungskräfte von Polizei und Feuerwehr zum Großbrand der GWA-Recyclinganlage in Bönen gerufen worden. Brandermittler der Polizei Unna untersuchten am Montag die Brandstelle und stellten als Ursache Selbstentzündung von Recyclingmaterial fest.

Unter den Einsatzkräften befanden sich auch zahlreiche Feuerwehrleute aus Bergkamen. Zu ihnen zählen auch vier der insgesamt neun verletzten Feuerwehrleute. Außerdem wurde ein Bergkamener Feuerwehrfahrzeug bei diesem Einsatz total beschädigt. Geschätzter Schaden: rund 350.000 Euro

„Schicht im Schacht“ – Museumsfest im Stadtmuseum Bergkamen

18./19. AUGUST **SCHICHT IM SCHACHT**

MUSEUMSFEST

2018

STADTMUSEUM BERGKAMEN

SAMSTAG
 Spielmannszug „Sang und Klang“
 Spielmannszug Glück auf Oberaden

SONNTAG
 Begrüßungen (10:30 Uhr)
 Ökumenischer Bergmanns-Gottesdienst
 mit Reinhard Chudaska und
 Gerd Koepe (11 Uhr)
 Bergwerks-Orchester Bergwerk Ost
 Bergmannschor
 Lass' se (Rock/Pop)

www.stadtmuseum-bergkamen.de










Am 18. und 19. August lädt das Stadtmuseum Bergkamen zum Museumsfest ein. In diesem Jahr steht das Fest unter dem Motto „Schicht im Schacht“ im Zeichen des Bergbaus.

Am Samstag bietet das Stadtmuseum einen Familientag an. Auf dem Museumshof können kleine und große Besucher einiges über den Bergbau erfahren, Bergmanns-kleidung und Werkzeuge ausprobieren sowie in einem nachgebauten engen Schacht in voller Montur „reinkriechen“.

Am Sonntag wird um 10.30 Uhr mit einem anschließenden Ökumenischen Bergmanns-Gottesdienst der „Tag des Bergmanns“ eröffnet. Viele Knappenvereine, das Bergwerks-Orchester Bergwerk Ost sowie der Bergmannschor sind vor Ort.

Am Samstag sind die Veranstaltung und das Museum von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen erteilt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210.

Extraklasse Extraschicht: Tolle Premiere bei Nacht der Industriekultur auf Haus Opherdicke



Das Glanz reicht auch fuer die Otmar Alt Figur. Foto:
Constanze Rauert – Kreis Unna

Es war ein Fest! Die erste Extraschicht des Kreises Unna auf Haus Opherdicke glänzte in jeder Beziehung: Wetter toll, Programm prima, Besucher begeistert.

500 waren zur Nacht der Industriekultur auf dem Wasserschloss hoch über der Ruhr erwartet worden, 900 kamen zur Premiere – viele hatten sich den Spielort ganz bewusst als einzige Anlaufstelle ausgesucht – und förderten neben einem Lächeln auch eine Entscheidung der Organisatoren ins mitternächtliche (Rest-)Licht: Wir sind auch 2019 dabei.

Es machte einfach allen nur Spaß: Die Führungen durch den Skulpturenpark mit den Werken von Raimondo Puccinelli waren ebenso gefragt wie die durch die Ausstellung mit Arbeiten von Otmar Alt und „Die Bullemänner“ spielten auch die letzte Vorstellung vor Mitternacht vor fast „ausverkauftem“ Haus.

Gute Laune verbreitete die BÄNG BÄNG Marching Steelband und PomPitz war nicht nur wegen seiner Stelzen ein imposanter Empfangschef. Klar, dass es auch eine Extraschicht-Extrawurst gab und ein Foto als Überraschung und zur Erinnerung natürlich sowieso. PK | PKU

Gebetsandachte für verfolgte Schriftstellerinnen und Schriftsteller in der Martin-Luther-Kirche

Die Ev. Martin Luther Kirchengemeinde setzt die Gebetsandachten für verfolgte Schriftstellerinnen und Schriftsteller weiter fort.

Der Kamener Schriftsteller Heinrich Peuckmann stellt am Donnerstag, 5. Juli, um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Oberaden Khalil Rostamkhani vor. Rostamkhani hat durch das Writers in Exile Programm des PEN Deutschland seit 2006 Schutz in Deutschland gefunden.

Ab den 90er Jahren saß er im Gefängnis, nachdem er in Deutschland für die Heinrich Böll Stiftung als Organisator und Übersetzer tätig gewesen ist.

Hinter den Gebetsandachten steht der Gedanke, dass Verfolgung ein Gesicht bekommen soll. Die vorgestellten Personen stehen stellvertretend für die vielen Menschen die bedroht werden, nur weil sie Gebrauch machen von dem freien Wort und dem Aussprechen der Wahrheit. Heinrich Peuckmann wird zudem daran erinnern, dass der Konflikt mit der herrschenden Macht auch mit dem Tod endet kann.

Mit dem Gebetsandachten unterstützt die Kirchengemeinde auch das Writers in Exile Programm des PEN Deutschland. Mit diesem Programm ermöglicht der PEN Deutschland mit finanzieller Unterstützung der Bundesregierung, gefährdeten Literaturschaffenden ein zeitlich begrenztes Stipendium in Deutschland.

Nostalgiemarkt am Donnerstag im Stadtmuseum Bergkamen geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am, Donnerstag, 5. Juli, von 14 bis 16 Uhr vor der Sommerpause nochmals geöffnet. Hier erwarten ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler die Besucher. Nach den Ferien, am 6. September, kann man wieder im Nostalgiemarkt stöbern.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Polizei sucht Eigentümer von zwei gestohlenen Fahrrädern

In der Nacht zu Samstag beobachtete ein aufmerksamer Zeuge gegen 4.40 Uhr zwei in Kamen wohnhafte Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren, die am Kamener Bahnhof zwei verschlossene Fahrräder entwendeten.



Die Jugendlichen konnten kurz nach der Tat mit den Rädern auf der Straße Am Schwimmbad in Kamen angetroffen werden. Die Fahrräder wurden sichergestellt.

Die Polizei sucht nun die Eigentümer der Räder. Diese können sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0 melden.

SPD fordert 70 km/h und Überholverbot auf dem Westenhellweg zwischen Ökologiestation und Jahnstraße

Mit dem neuen Radweg ist es auf dem Westenhellweg zwischen Ökologiestation und der Einmündung Jahnstraße etwas enger geworden. Die SPD-Fraktion fordert jetzt, dass die Verwaltung prüft, ob mit der Verengung der Fahrbahn eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf durchgängig 70 km/h sowie ein Überholverbot gerechtfertigt ist. Einen entsprechenden Antrag wird die SPD am 10. Juli in der nächsten Sitzung dem Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr vorlegen.

In der Begründung zu diesem Antrag heißt es:

„Anfang des Jahres wurde die Fahrbahnoberfläche des Westenhellweges in Bergkamen-Heil erneuert. Gleichzeitig haben verkehrliche Situation und Sicherheit für Radfahrer durch Installation einer Leitplanke zwischen Fahrbahn und Radweg eine deutliche Verbesserung erfahren. Beide Maßnahmen – Sanierung der Fahrbahnoberfläche und Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Ökologiestation und Anbindung Jahnstraße – waren aus unserer Sicht absolut erforderlich und notwendig. Durch die Installation einer Leitplanke zum Schutz der Radfahrer und dem damit einhergehenden Wegfall des bisherigen Mehrzweckstreifens hat sich das Straßenbild insgesamt deutlich verengt. Anlässlich der Fahrbahnverengung halten wir die Prüfung weiterer Maßnahmen in

dem genannten Bereich, wie die Anordnung einer Temporeduzierung auf maximal 70 km/h und ein Überholverbot, für dringend erforderlich.“

IHK-Online-Check-In in die Selbstständigkeit

Wer in Nordrhein-Westfalen sein Gewerbe anmelden will, kann dies ab sofort „von seinem Arbeitsplatz, vom heimischen Sofa und über die IHKs in NRW, in diesem Fall mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund – mit dem Gewerbe-Service-Portal NRW. Unter www.gewerbe.nrw können Sie per Online-Abfrage die dafür erforderlichen Daten erfassen und Ihre Gewerbeanzeige direkt und digital an das zuständige Gewerbeamt versenden.

Das Portal ist das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit von Landesregierung, Kommunen und Kammern, damit Unternehmerinnen und Unternehmen ihre zentralen Verwaltungsvorgänge zukünftig vom Büro aus abwickeln und archivieren können. Dafür wird die Plattform in den kommenden Monaten schrittweise zu einer umfassenden Dienstleistungsplattform weiterentwickelt.

Ulf Wollrath, Geschäftsführer für Gründungen bei der IHK zu Dortmund, sieht in der Möglichkeit der elektronischen Gewerbeanzeige einen wichtigen Fortschritt im Sinne der Gründer: „Mit dem Gewerbe-Service-Portal erfüllt sich in NRW eine langjährige Forderung der IHKs nach einer elektronischen Gewerbemeldung. Noch immer dauert der Gründungsprozess in Deutschland zu lange. Alle Maßnahmen, die diesen Prozess verkürzen, vereinfachen und bequemer machen sind positiv. Mit

dem Portal setzt die Landesregierung ein starkes Signal in Richtung Digitalisierung von Verwaltungsverfahren für die Wirtschaft. Die Möglichkeit für Gründer, ihre Gewerbeanzeige vom Büro oder Sofa aus medienbruchfrei erledigen zu können, war überfällig. Insbesondere Startups mit digitalisierten Geschäftsmodellen haben wenig Verständnis dafür, dass sie viele Verwaltungsverfahren noch nicht auf elektronischem Weg erledigen können. Das Portal wird die Grundlage für die Digitalisierung weiterer Verfahren und Prozesse für die Wirtschaft bilden. Das finden wir klasse.“

Bei der Eintragung der Gewerbeanmeldung bieten die IHKs in NRW den Unternehmen ihren Beratungsservice für Existenzgründung an. Die Gründungsberater in den 16 IHKs in NRW navigieren Sie durch alle Fragestellungen zum Gründungskonzept, zu Fördermöglichkeiten und zu rechtlichen Voraussetzungen und Formalitäten. Ihre Ansprechpartner finden Sie unter: <http://www.ihk-nrw.de/taetigkeitsfelder/unternehmensgruendungen>

Das „Gewerbe-Service-Portal.NRW“ wird vom Land NRW betrieben, die Inhalte steuert das Wirtschaftsministerium gemeinsam mit den Kommunalen Spitzenverbänden, den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern bei. Weitere Informationen zum Aufbau des neuen Gewerbeportals finden Sie unter:

<https://www.wirtschaft.nrw/pressemitteilung/minister-pinkwart-elektronische-gewerbeanmeldung-macht-das-gruenden-einfacher>